



Niederschrift

über die Sitzung

des Werkausschusses der Kommunalen Datenzentrale Mainz

am 10.09.2019

Anwesend

- Vorsitz

Ebling, Michael, Oberbürgermeister

- Verwaltung

Bockholt, Michael, Werkleiter KDZ Mainz

Caspary, Cirstin, 20-Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport

- Mitglieder

Donner, Erik

Egner, Herbert (Vertretung für Herrn Ziegler)

Forth, Stephan

Glandorf, Carolin

Gusek, Jörg

Nierhoff, David

Solbach, Norbert (Vertretung für Herrn Flegel)

Witczak, Björn

- beratende Mitglieder

Eberhart, Thomas

Maier, Thomas

Pittalis, Manuela

- Schriftführung

Baginski, Albert-Josef

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Flegel, Frank (Herr Flegel wird von Herrn Solbach vertreten)

Odenweller, Anette

Ziegler, Michael (Herr Ziegler wird von Herrn Egner vertreten)

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kommunale Datenzentrale Mainz
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018
2. Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
hier: Zwischenbericht zum 30.06.2019
3. Vergabeangelegenheit
hier: Bezug von IT-Systemen aus der Landesrahmenausschreibung
4. Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 29.05.2019
- 4.1 Vergabeangelegenheit
hier: Beschaffung von Serversystemen

b) nicht öffentlich

5. Vergabeangelegenheit
hier: Beschaffung von Produktionsdruckern
6. Personalangelegenheiten
7. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Herr Witczak wird vom Vorsitzenden durch Handschlag auf die Erfüllung seiner Aufgaben (gem. § 46 Abs. 5 i.V.m. § 30 Abs. 2 GemO), zur Verschwiegenheit (gem. §§ 20 und 21 GemO) und auf die Beachtung der Vorschriften der §§ 108 e, 331 und 332 des Strafgesetzbuches verpflichtet.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 4.1, der als Tischvorlage behandelt wird, erweitert.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

a) öffentlich

Punkt 1 Kommunale Datenzentrale Mainz hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 Vorlage: 1009/2019

Herr Fichtelberger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, erläutert die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung 2018 und hebt hervor:

- Der Jahresabschluss der KDZ Mainz entspricht den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.
- Der Lagebericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Eigenbetriebes.
- Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in der Höhe von 482.301,26 € ab.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Vermögens- und der Finanzlage sind geordnet.
- Die Feststellungen nach § 53 HGrG „Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung“ haben zu keinen negativen Erkenntnissen geführt.

Die gesamte Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und infolgedessen wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Beratungsergebnis:

Der Werkausschuss der KDZ Mainz und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen, der Stadtrat beschließt zu folgenden Punkten:

1. „Der Jahresabschluss der KDZ Mainz für das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 482.301,26 € und einer Bilanzsumme i.H.v. 10.478.351,08 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 482.301,26 € wird in der Höhe von 300.000,00 €, die nicht aus den Betrieben gewerblicher Art stammen, dem Haushalt der Stadt Mainz zugeführt, und der Restbetrag in der Höhe von 182.301,26 € wird in die allgemeine Rücklage der KDZ Mainz eingestellt“.

Punkt 2 **Vollzug der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung**
hier: Zwischenbericht zum 30.06.2019 über die Entwicklung der Erträge und
der Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans der
Kommunalen Datenzentrale Mainz
Vorlage: 1010/2019

Beratungsergebnis:

Der Werkausschuss der KDZ Mainz nimmt den Zwischenbericht zum 30.06.2019 zur Kenntnis.

Punkt 3 **Vergabeangelegenheit**
hier: Bezug von IT-Arbeitsplatzsystemen aus der Ausschreibung des Landes-
betriebes Daten und Information für Landesbehörden und Kommunen in
Rheinland-Pfalz
Vorlage: 1011/2019

Beratungsergebnis:

Der Werkausschuss der Kommunalen Datenzentrale Mainz stimmt der Beschaffung von IT-Arbeitsplatzsystemen (Personal Computer inkl. Betriebssystemlizenzen, Zubehör, TFT-Bildschirme, Notebooks, Tablets) aus der Ausschreibung des Landesbetriebes Daten und Information für den Zeitraum vom Juni 2019 bis Mai 2022 mit einem jährlichen Gesamtwert von ca. TEUR 372 € inklusive Umsatzsteuer einstimmig zu.

Punkt 4 **Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 29.05.2019**

Es bestehen keine Änderungswünsche zur Niederschrift über die Sitzung vom 29.05.2019.

Punkt 4.1 **Vergabeangelegenheit**
hier: Beschaffung von Serversystemen für die georedundante IT-Infrastruktur
Vorlage: 1199/2019

In der Diskussion wurde insbesondere auf die Möglichkeit einer eigenen Ausschreibung und auf die Definition „Georedundanz“ eingegangen.
Herr Bockholt erläutert, dass es zwar grundsätzlich möglich sei, eine eigene Ausschreibung durchzuführen. Allerdings wäre dann zu erwarten, dass für diese IT-Infrastruktur ein höheres Entgelt zu zahlen wäre, weil die Landes Ausschreibung ein höheres Auftragsvolumen berücksichtigen kann. Des Weiteren berichtet Herr Bockholt, dass die Anforderungen an eine Georedundanz sich ständig verändern würden: Vor einigen Jahren reichten hierfür als Entfernung zwischen zwei Rechenzentren fünf Kilometer aus, inzwischen wird von den Fachleuten jedoch eine wesentlich längere Entfernung gefordert. Die angestrebte Georedundanz Mainz-Koblenz stellt nach heutigen Maßstäben eine sehr gute Kosten-/Risikorelation dar.

Beratungsergebnis:

Der Werkausschuss der KDZ Mainz stimmt der Beauftragung der Firma REDNET AG, Mainz, zur Lieferung von Serversystemen im Zuge der Kopplung der beiden kommunalen Rechenzentren

KDZ Mainz und KGRZ Koblenz aus der Landesausschreibung des Landesbetriebes Daten und Informationen (LDI) zum Preis von brutto 131.655,65€ einstimmig zu.

b) nicht öffentlich

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.

.....

Vorsitz

Michael Ebling
Oberbürgermeister

gez.

.....

Schriftführung

Albert-J. Baginski